

Kinderschutz bei chronischen Erkrankungen wie Diabetes mellitus wie Diabetes mellitus Typ 1

Dr. Benjamin Berlemann, Helios Rhein-Ruhr Kliniken Duisburg

Die Behandlung chronisch kranker Kinder erfolgt häufig auf verschiedenen Ebenen. Sowohl der niedergelassene Kinderarzt als auch hochspezialisierte Spezialambulanzen sind in diese Prozesse involviert und werden im Auftrag der KV und der Familien tätig.

Immer wieder stoßen die Behandelnden dabei auf Probleme, deren Lösung intraindividuell angegangen werden muss. Spätestens dann, wenn unterschiedliche Ämter in die Betreuung mitinvolviert sind oder nicht glasklar geklärt ist, welcher Kostenträger zusätzlich angesprochen werden muss.

Auch lokale Begebenheiten wie Sprachbarriere, kulturelle Besonderheiten, ungewöhnliche Gepflogenheiten und Ängste spielen hierbei eine große Rolle und machen die Versorgung zunehmend schwieriger.

In meinem Vortrag versuche ich anhand von Beispielen aufzuzeigen, an welchen – teils absurd wirkenden – Stellen teilweise nicht zu lösende Aufgaben auf die Familien, die Ämter und die Behandler lauern, die wir versuchen müssen zu vereinheitlichen und zu vereinfachen, da erhebliche Ressourcen in diesen Bereichen aufgezehrt werden.

Vorab werde ich grob in das Feld der Diabetologie/Endokrinologie einführen.

Zeitgleich werde ich umreißen, welche teils dramatischen Folgen auftreten können.

Der Grenzen zum Kinderschutz sind fließend und eine gute Kooperation mit lokalen Kinderschutzgruppen kann eine sehr große Hilfe in der Verbesserung der Versorgungsstrukturen bedeuten.